

Niederschrift

über die 07. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 20.06.2019 im Stadiontreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 24:00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Henning Weitze
2. Gemeindevertreter Matthias Bachmann
3. Gemeindevertreter Carsten Dircks
4. Gemeindevertreter Walter Carstens
5. Gemeindevertreter Lars Günther
6. Gemeindevertreter Roland Fischer
7. Gemeindevertreter Christian Franke
8. Gemeindevertreter Michael Franzke
9. Gemeindevertreter Torsten Haase
10. Gemeindevertreter Bernd Michalski
11. Gemeindevertreter Michael Sünram
12. Gemeindevertreter Melf Thiesen
13. Gemeindevertreter Christian Theimer
14. Gemeindevertreter Christian Thomsen

Außerdem sind anwesend:

Dipl.Ing. Christina Berndt vom Planungsbüro OLAF

Michael Schefer, Schriftführer

sowie rd. 20 Zuhörerinnen und Zuhörer,
darunter Helmuth Möller von der Presse

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a) Dringlichkeitsanträge
 - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Neu: Wahl eines neuen Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die 6. Niederschrift über die Sitzung am 21.03.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters sowie Bekanntgabe von Terminen
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Bericht des Werkleiters
9. Anfragen aus der Gemeindevertretung
10. Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet östlich der Straße "Sandkuhle" und westlich des Schlichackerweges
11. Beratung und Beschlussfassung über die Schule bzw. einen Schulneubau
12. Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenübertragung der Abwasserbeseitigung
13. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Wärmeversorgung des Gewerbegebietes II
14. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Netzüberprüfung der Wärmeversorgung des B-Planes 8

15. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Wegeunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Wegeschau
16. Beratung und Beschlussfassung zur Überplanung und evtl. Umbau des Bürger - und Jugendzentrums
17. Neu: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Ersatzmähers (Schlegelmäher) für den Bauhof
18. Neu: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Zaunpfosten auf dem Sportplatzgelände
19. Neu: Übernahme der Versicherungsnehmer-Eigenschaft für eine Drohne der Jagdgenossenschaft Rantrum-Ipernstedt
20. Steuerangelegenheiten
21. Grundstücksangelegenheiten
22. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Weitze eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Rücktritt:

Gemeindevertreter Michael Sünram erklärt, dass er mit sofortiger Wirkung von seinem Amt als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses zurücktritt. Er begründet diese Entscheidung damit, dass es vermehrt zu Differenzen in der Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister kam. Er macht deutlich, dass er weiterhin sein Amt als Gemeindevertreter und als Ausschussmitglied des Bau- und Wegeausschusses beibehält.

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

a) Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bürgermeister Weitze beantragt die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

- TOP 3** Wahl eines neuen Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses
- TOP 17** Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Ersatzmähers (Schlegelmäher) für den Bauhof
- TOP 18** Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Zaunpfosten auf dem Sportplatzgelände
- TOP 19** Übernahme der Versicherungsnehmer-Eigenschaft für eine Drohne der Jagdgenossenschaft Rantrum-Ipernstedt

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Tagesordnung wird entsprechend geändert (siehe oben).

b) Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung die Beratung und Beschlussfassung folgender Tagesordnungspunkte „nicht öffentlich“ durchzuführen:

- TOP 20 Steuerangelegenheiten**
- TOP 21 Grundstücksangelegenheiten**
- TOP 22 Personalangelegenheiten**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Wahl eines neuen Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses

Bürgermeister Weitze macht deutlich, dass das Vorschlagsrecht bei der SPD-FDP Fraktion liegt. Fraktionsvorsitzender Matthias Bachmann schlägt das bürgerliche Mitglied Frank Jebe zum Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Gemeindevertretung wählt einstimmig Frank Jebe zum Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses. Der Gewählte ist nicht anwesend, hatte aber vorab erklärt, dass er im Falle einer Wahl, diese auch annehmen würde.

Wahlergebnis: Einstimmig

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die 6. Niederschrift über die Sitzung am 21.03.2019

- a) Aus der Gemeindevertretung kommt der Hinweis, dass im **Tagesordnungspunkt 2a** „Besetzung der Ausschüsse“ fälschlicherweise noch „Bernd Hansen“ als Mitglied des Bau- und Wegeausschusses aufgeführt ist.
Dies ist zu korrigieren, richtig ist: „Andrea Petersen - bürgerliches Mitglied“.
- b) Aus der Gemeindevertretung kommt der Hinweis, dass der erste Satz im **Tagesordnungspunkt 8a**. „Beschlussfassung über die Preisliste“ wie folgt lauten muss: „Der Lenkungs- und Finanzausschuss hat eine neue Preisliste für die Nutzung der Eventhalle, des Jugendzentrums und der Grillhütte ausgearbeitet, die allen Gemeindevertretern vorliegt.“

Die Originalniederschrift wurde entsprechend abgeändert. Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift über die 6. Sitzung am 21.03.2019 einstimmig bei einer Enthaltung festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Weitze verliest einen schriftlichen Antrag demzufolge nachfolgend aufgeführte Vereine und Verbände bemängeln, dass die Gemeindevertretung eine Nutzungsgebühr für das Bürger- und Jugendzentrum für Vereine und Verbände beschlossen hat. Folgende Vereine/Verbände haben sich durch Unterschrift des jeweils ersten Vorsitzenden der Erklärung angeschlossen: Schützengilde, Jung-Rantrum, Förderkreis, Musikzug der Feuerwehr, Skatclub Rantrum, TSV Rantrum, Gut Schuß, Förderverein Rantrum, Ortskulturring, Wohlauf Rantrum, SOVD Rantrum, DRK, Feuerwehr Rantrum

Bürgermeister Weitze verliest hierzu die nachfolgende Erklärung, die vorab einstimmig von allen Gemeindevertretern genehmigt wurde:

„Wir als Gemeindevertretung haben uns einstimmig darauf verständigt, allen Nutzern der gemeindeeigenen Liegenschaften ein transparentes Angebot zu machen. Unser Ausgangspunkt war, nach Schließung der letzten Gaststätte, allen Bürgerinnen und Bürgern und damit auch den Vereinen eine neue Möglichkeit des Zusammenkommens zu schaffen. Die Entwicklung der alten Sporthalle zu einem Bürger- und Jugendzentrum ist dabei unser Ziel. Die Kostenbeiträge, die die Nutzer entrichten und die nur für Feste, nicht jedoch für Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen erhoben werden sollen, sind reine Anerkennungsbeiträge und decken nicht ansatzweise die Kosten, die unserer Gemeinde entstehen. Wir versprechen uns für alle Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch für die Vereine eine nachvollziehbare Regelung zur Nutzung der gemeindeeigenen Einrichtungen. Sollten von Seiten unserer Bürgerinnen und Bürger oder von den Vereinen konstruktive Änderungsvorschläge eingebracht werden, wird die Gemeindevertretung diese selbstverständlich aufnehmen und gewissenhaft behandeln und entscheiden.“

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters sowie Bekanntgabe von Terminen

- a) Bürgermeister Weitze begrüßt die hohe Walbeteiligung zur **Europawahl** und bedankt sich bei allen Beteiligten.
- b) Die **E-Ladestation beim Marktreff** wird demnächst instand gesetzt, so dass diese dann wieder voll einsatzbereit sein wird.
- c) Der **Carport beim Marktreff** ist mittlerweile aufgestellt. Auch die erforderliche Baugenehmigung liegt nunmehr vor.
- d) Es fand erneut ein leider ergebnisloses **Gespräch beim Kreis Nordfriesland** wegen verschiedener noch nicht verwirklichter Ausgleichsflächen statt.
- e) Die Gemeinde hat in der Südermarsch ein **Grundstück als Ausgleichfläche** erworben.
- f) Der **Breitbandausbau** schreitet zügig voran. Bereits im Juli werden die Baumaßnahmen wohl abgeschlossen sein, so dass dann die ersten Anschlüsse an das Netz erfolgen.
- g) Der **Marktreff hat einen neuen Betreiber**. Die Betriebsübernahme erfolgte weitgehend problemlos. Die Gemeinde ist mit der Marktführung derzeit sehr zufrieden.
- h) Die Gemeinde ist verpflichtet, regelmäßig eine **Baumbeschau** durchzuführen. Im Schlichackerweg ist Handlungsbedarf, so dass hier einige Pappeln gefällt werden sollen.
- i) **Bericht aus der letzten Amtsausschusssitzung:**
Unter anderem waren Themen der Abschluss eines überarbeiteten Kooperationsvertrages mit der Stadt Friedrichstadt und ein möglicher Wechsel des LVBs.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- a) Der ehemalige Ausschussvorsitzende Michael Sünram berichtet aus der letzten Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses** vom 28.05.2019 (siehe Ausschussprotokoll).
- b) Der Ausschussvorsitzende Michael Franzke berichtet aus der letzten gemeinsamen Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses mit dem Schulausschusses** vom 03.04.2019 (siehe Ausschussprotokoll).
- c) Der Ausschussvorsitzende Christian Theimer berichtet aus der letzten Sitzung des **Kultur- und Sozialausschuss** vom 13.06.2019 (siehe Ausschussprotokoll).

8. Bericht des Werkleiters

Der Werksleiter Christian Theimer berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die Bestandsaufnahme aller anstehenden Wartungsarbeiten und ausstehender Überprüfungen und Kontrollen in der Eventhalle ist nahezu abgeschlossen. Es steht eine Wartung für den Trennvorhang an, die nach jetzigem Kenntnisstand lediglich durch die Installationsfirma durchgeführt werden kann.
- b) Ein Defibrillator konnte dank Investoren in der Eventhalle aufgestellt und installiert werden. Die Gemeinde dankt allen Investoren und Mitwirkenden.
- c) Im Stadiontreff sind alle geplanten Renovierungsarbeiten nahezu abgeschlossen.
- d) Der Eigenbetrieb hat gemäß Abschlussbilanz im letzten Jahr einen Überschuss von 34.000 € aufzuweisen.
- e) Die Suche nach Raumpflegepersonal verlief ergebnislos. So wurden verschiedene Raumpflegefirma um die Abgabe von Angebote aufgefordert. Lediglich eine Raumpflegefirma war bereit, die Arbeit zu einem angemessenen Preis anzubieten. Die Jahreskosten sind mit rd. 3.000 € über den veranschlagten Personalkosten, jedoch noch im Rahmen. Das Angebot der Firma kann jährlich gekündigt werden.
Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, das Angebot anzunehmen. Die entsprechenden Stellen im Stellenplan bleiben vakant.
- f) Die Gemeinde ist mit dem TSV Rantrum bezüglich der Nutzung gemeindlicher Sporteinrichtung in Verhandlungen getreten. Man ist sich im Grunde einig geworden, nur gibt es

noch Regelungsbedarf mit dem Förderverein. Sobald auch hier eine Übereinkunft getroffen wurde, können die Verträge entsprechend abgeschlossen werden.

9. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- a) Auf Anfrage des Gemeindevertreters Walter Carstens erläutert Bürgermeister Weitze, dass das WC im Gebäude des ehemaligen Jugendheimes wieder umgebaut wurde. Aber es müsste noch eine Abnahme erfolgen, um festzustellen, inwieweit die Anlage auch behindertengerecht ist.
- b) Die Gemeinde hat für die Pflege der gemeindlichen Internetseite die Firma U-Punkt beauftragt. Bislang ist die Seite aber weder verbessert noch aktualisiert worden. Der Bürgermeister wird diesbezüglich mit der Firma ein Gespräch führen.
- c) Gemeindevertreter Bachmann bemängelt, dass die Niederschriften in letzter Zeit erst sehr spät an die Mitglieder der Gemeindevertretung gesandt wurden. Der Protollführer wird die Angelegenheit mit dem Sekretariat besprechen.
- d) Gemeindevertreter Christian Thomsen weist darauf hin, dass die Straßenbankette im Bereich Steinberg dringend aufgefüllt werden müsste. Im Grunde wird der Weg ohnehin nur für landwirtschaftliche Zwecke wirklich benötigt, so dass sich die Frage stelle, ob der Weg für den übrigen Verkehr nicht gesperrt werden sollte. Der Bürgermeister wird bei der nächsten Wegeschau darauf eingehen.

10. Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet östlich der Straße "Sandkuhle" und westlich des Schlichackerweges

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern als Sitzungsvorlage zugegangen.

Frau Bernd von Planungsbüro OLAF erläutert die Abwägungstabelle. Fragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen. Das Büro Olaf wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7 für das Gebiet östlich der Straße "Sandkuhle" und westlich des Schlichackerweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Schule bzw. einen Schulneubau

Bürgermeister Weitze berichtet, dass die Maßnahme in das Förderprogramm des Bundes aufgenommen wurde. Allerdings ist der Zuschuss gedeckelt und wird voraussichtlich 1,4 Millionen Euro betragen. Der Zuschuss erhöht sich leider nicht, wenn die Gemeinde statt einer 1-zügigen eine 1,5-zügige Schule bauen würde. Nach derzeitigem Wissensstand wäre für Rantrum eine 1-zügige Schule jedenfalls ausreichend.

So sprechen sich alle Fraktionsvorsitzenden dafür aus, eine 1-zügige Schule zu bauen. Allerdings soll die Planung des Neubaus so erfolgen, dass eine spätere Erweiterung der Schule relativ einfach und gut zu verwirklichen wäre.

Nach einer regen Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig einen Antrag auf Fördermittel auf den Weg zu bringen. Die Gemeinde plant einen 1-zügigen Schulneubau. Für den Bau kommen derzeit mehrere Grundstücke in Frage, wobei die beste Lösung noch nicht abschließend ausgelotet werden konnte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenübertragung der Abwasserbeseitigung

Es fanden verschiedene Gespräche mit dem Wasserverband Treene statt. Alle Gemeindevertreter wurden umfangreich durch den Wasserverband sowie durch die zuständigen Sachbearbeiter des Amtes als auch durch den Bürgermeister informiert. Alle Fraktionen hatte ausreichend Gelegenheit die Angelegenheit zu erörtern. Für eine Übertragung der Aufgaben an den Wasserverband spricht, dass die Aufgaben der Abwasserentsorgung immer mehr Knowhow erfordern, so dass die Aufgaben weder durch die Gemeinde noch durch das Amt im erforderlichen Umfang bewältigt werden können.

Bürgermeister Weitze und alle Fraktionsvorsitzenden erläutern nochmals alle Vor- und Nachteile und sprechen sich im Endeffekt mehrheitlich für die Aufgabenübertragung aus. Bürgermeister Weitze berichtet, dass der heutige Beschluss noch nicht endgültig die Aufgabenübertragung besiegelt. Vielmehr ist es für das weitere Verfahren erforderlich, dass die Gemeindevertretung eindeutig erklärt, dass die Gemeindevertretung grundsätzlich die Aufgabeübertragung an den Wasserverband befürwortet. Dieser Beschluss ist dann die Grundlage dafür, dass der Wasserverband eine exakte Bestandsaufnahme erstellt, was dann wiederum die Grundlage für die Erstellung des Übertragungsvertrages sein wird.

Nach reger Diskussion beschließt die Gemeindevertretung mehrheitlich die Aufgabenübertragung der Abwasserbeseitigung auf den Wasserverband Treene, sofern der Wasserverband ein Angebot vorlegt, welches dann durch die Gemeindevertretung beschlossen werden kann.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung

13. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Wärmeversorgung des Gewerbegebietes II

Bürgermeister Weitze trägt vor, dass es viele Gespräche mit den Nutzern gegeben hat, wobei diese mehrfach ein abschließendes Gespräch verschoben haben, so dass immer noch kein Endergebnis vorliegt. Der Gemeindevertreter Fischer fasst zusammen, dass die Ge-

meinde in der Vergangenheit große Verluste gemacht hat, da seinerzeit keine vernünftige Vertragsgrundlage geschaffen wurde. Die Gemeinde würde gerne die Wärmeversorgung fortführen, jedoch muss hierfür ein für beide Seiten akzeptabler Vertrag geschlossen werden. Da dies aber auf den Verhandlungsweg seitens der Nutzer blockiert wird, ist es unumgänglich, die Wärmeversorgung einzustellen, um so eine neue Vertragsgrundlage zu erzielen. Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich über den eingeschalteten Rechtsanwalt einen Weg zu finden, die Wärmeversorgung einzustellen, mit dem Ziel eine neue vertragliche Grundlage zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung

14. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Netzüberprüfung der Wärmeversorgung des B-Planes 8

Aufgrund § 20 Gemeindeordnung verlässt Gemeindevertreter Lars Günther den Sitzungsraum.

Die Anwohner des B-Planes 8 haben den neuen Wärmevertrag nahezu alle anerkannt. Es wurde aber festgestellt, dass derzeit nicht sichergestellt werden kann, dass die Wärmelieferung zu allen Verbrauchern gelangt. Bürgermeister Weitze stellt klar, dass es daher unumgänglich ist, das Netz durch einen Experten zu überprüfen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Firma zu beauftragen, um das Netz zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltung

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war der Gemeindevertreter Lars Günther nicht anwesend und somit von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeindevertreter Lars Günther betritt den Sitzungsraum.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Wegeunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Wegeschau

a) Wegeschau

Bürgermeister Weitze berichtet über die Wegeschau. Es sind Arbeiten von knapp 100.000 € vorgesehen. Eine Maßnahme sticht jedoch heraus. So ist ein Weg zur Kläranlage der Gemeinde Rantrum in der Gemeinde Südermarsch zu sanieren, da die Gemeinde Rantrum hierzu vertraglich verpflichtet ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind diese Kosten jedoch über den Kanalhaushalt abzuwickeln. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu, die Arbeiten wie vorgetragen zu vergeben und die Unterhaltungsmaßnahme für den Weg zur Kläranlage über den Kanalhaushalt abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Bereich/Platz vor der Kindertagesstätte

Neben dem Sanierungsbedarf, der bei der Wegeschau festgestellt wurde, besteht auch Sanierungsbedarf für die Schwarzdecke im Bereich des Platzes vor der Kindertagesstätte in der Raiffeisenstraße. Für diese Maßnahme liegt ein Angebot in Höhe von rd. 15.000 € vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Maßnahme durchzuführen und das Angebot anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Beratung und Beschlussfassung zur Überplanung und evtl. Umbau des Bürger- und Jugendzentrums

Anhand eines Planes stellt Bürgermeister Weitze vor, welche Gedanken sich der Architekt diesbezüglich gemacht hat. Bei der Bestandsaufnahme wurde festgestellt, dass für den Umbau der sanierten Anlagen im Bereich der Wohnmobilstellplätze seinerzeit offenbar gar keine Baugenehmigung vorlag. Die fehlende Baugenehmigung muss nachgeholt werden.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Gebäude in ein Bürger- und Jugendzentrum umzuwidmen. Der bereits eingebundene Architekt wird damit beauftragt, die weitere Planung vorzunehmen und insbesondere auch das Fluchtwege- und Brandschutzkonzept zu entwickeln. Der Bau- und Wegeausschuss wird beauftragt das Projekt zu begleiten und ggf. kurzfristige Entscheidungen zu treffen, sofern diese notwendig werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Ersatzmähers (Schlegelmäher) für den Bauhof

Bürgermeister Weitze erläutert, dass der sogenannte Schlegelmäher defekt ist und sich eine Reparatur nicht mehr lohnt. Es liegt ein Angebot für ein Ersatzgerät in Höhe von rd. 10.000 € vor. Der Verkäufer wird das alte Gerät entgegennehmen. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Angebot anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Zaunpfosten auf dem Sportplatzgelände

Werksleiter Christian Theimer trägt vor, dass die Betonpfosten auf dem Fußballplatz teilweise sehr beschädigt sind. Durch die Stahlbetonkonstruktion bergen die beschädigten Pfosten auch eine nicht unerhebliche Verletzungsgefahr und müssen daher ausgetauscht werden. Außerdem muss ein Drainagerohr für den Sportplatz verlegt werden.

Nach ausgiebiger Beratung beschließt die Gemeindevertretung, neue und langlebigere Kunststoffpfosten (Kosten pro Pfosten rd. 21.50 € zuzüglich MWSt) und das Drainagerohr zu erwerben. Der Sportverein wird in Eigenleistung und mit Unterstützung der Gemeindemitarbeiter die beschädigten 50 Stahlbetonpfosten durch die neuen Pfosten austauschen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung

19. Übernahme der Versicherungsnehmer-Eigenschaft für eine Drohne der Jagdgenossenschaft Rantrum-Ipernstedt

Gemeindevertreter Walter Carstens erläutert, dass die Jagdgenossenschaft Rantrum-Ipernstedt eine Drohne anschaffen wird, um hiermit Wildtiere rechtzeitig vor der Ernte zu erspähen, um diese so vor den großen landwirtschaftlichen Erntemaschinen in Sicherheit bringen zu können. Sofern die Gemeinde hier die Versicherungsnehmer-Eigenschaft übernimmt, hätte dies den Vorteil, dass der ansonsten gesetzlich sehr begrenzten Einsatz der Drohne u.a. deutlich näher am Ortsrand erfolgen dürfte. Die Jagdgenossenschaft bietet im Gegenzug an, dass das Gerät auch für die freiwillige Feuerwehr (zum Beispiel bei der Ermittlung von Bränden) genutzt werden könnte. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Öffentlichkeit wird für die folgenden Tagesordnungspunkte auf Beschluss der Gemeindevertretung ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Nicht öffentlich

20. Steuerangelegenheiten

21. Grundstücksangelegenheiten

22. Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt, die Beschlüsse werden - soweit datenschutzrechtlich möglich - bekannt gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt Bürgermeister Weitze sich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit. Er wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Bürgermeister

Schriftführer